

Auch wenn sogar bei anzeigen keine Reaktion kam - Rewe möchtest du dich äußern?

26.06.2026 · https://sentinel-portal.com/beitrag/wegschauen_als_unternehmensphilosophie_teil_1

Wegschauen als Unternehmensphilosophie - Teil 1 die Presseanfrage.



Rewe du hast mir damals nur kurz geantwortet...

Deine Rechtsabteilung vermutlich direkt gekündigt und nicht mal meine Anzeige gegen den Marktleiter wurde beachtet.

Aber wie sieht es bei euch bei der Presseabteilung und meiner wichtigen Journalistischen Aufarbeitung der Gesamtsituation aus?

Ich meine es ist inzwischen ja ein Thema, welches bis Straßburg unterwegs ist und vielleicht wollt ihr euch ja doch mal zur Gesamtsituation sachlich und erklärend über die Pressestelle äußern.

Hey wisst ihr was, mehr wie, dass es die Pressestelle der Rechtsabteilung vermutlich gleich macht und vorzieht das Unternehmen zu wechseln, kann wohl kaum passieren und ist Pressearbeit HALLO?

Aber wisst ihr was, seht doch einfach selbst ■■

PRESSEANFRAGE: Gefährdung von Mitarbeitern/Kunden durch Duldung von Suchtmittelmissbrauch & unautorisierte Instrumentalisierung der REWE Group als Drohkulisse

An: Pressestelle REWE Group / Compliance-Abteilung (Köln)

Von: Christian Reimer, Freier Journalist (DVFJ, Ausweis-Nr. DE 765671343) / Redaktion
§entinel-Portal.com

Datum: 26. Juni 2026

Sehr geehrte Damen und Herren der Pressestelle,

für das Nachrichten- und LegalTech-Portal §entinel-Portal.com recherchiere ich zu strukturellen Compliance-Versäumnissen im Einzelhandel – insbesondere hinsichtlich des Arbeitsschutzes und der Instrumentalisierung von Konzernnamen in privaten Rechtsstreitigkeiten.

Im Zentrum der Recherche steht ein REWE-Markt in Berlin (Hauptbahnhof/Umgebung). Der Redaktion liegen umfassende ärztliche, polizeiliche und gerichtliche Dokumente (inkl. Eidesstattlicher Versicherungen) vor, die belegen, dass eine dort angestellte Mitarbeiterin im Bäckerei-/Frischebereich an einer hochgradigen, chronischen Alkohol- und Amphetaminabhängigkeit leidet. Den vorliegenden Dokumenten zufolge konsumiert die Mitarbeiterin Betäubungsmittel auch unmittelbar vor und teilweise während der Schichten.

Obwohl die zuständige Marktleitung sowie die Rechtsabteilung in der Vergangenheit mehrfach (unter anderem durch Übergabe von Warnschreiben durch Familienangehörige) auf diese eklatante Gefährdung – insbesondere beim Hantieren mit Schneidwerkzeugen im Kundenbereich – hingewiesen wurden, erfolgte keinerlei Reaktion.

Stattdessen instrumentalisierte die Rechtsanwältin der besagten Mitarbeiterin den Namen der REWE Group in einem familiengerichtlichen Verfahren: In einem offiziellen anwaltlichen Schriftsatz wurde wahrheitswidrig behauptet, die REWE Group würde rechtliche Schritte gegen die warnenden Personen einleiten. Eine Überprüfung bei Ihrer Rechtsabteilung auf diese Aussage aus September 2025 ergab hierauf keine Reaktion.

Ich bitte um die Beantwortung der folgenden Fragen zu Ihren unternehmensweiten Compliance-Richtlinien:

Gefährdungshaftung und Arbeitsschutz: Wie sieht die offizielle Compliance-Richtlinie der REWE Group aus, wenn Marktführungen konkrete und dokumentierte Hinweise (inkl. polizeilicher Vorgangsnummern) erhalten, dass Mitarbeiter im Lebensmittel- und Werkzeugbereich unter akutem Einfluss harter Drogen (Amphetamine) arbeiten?

Duldung durch Schweigen: Werden solche Meldungen im Sinne des Mitarbeiterschutzes und der Kundensicherheit von der Marktleitung zentral an den arbeitsmedizinischen Dienst der REWE Group gemeldet, oder wird ein solches Verhalten auf lokaler Ebene toleriert, um Personalengpässe zu vermeiden?

Instrumentalisierung der Konzernmarke: Ist es der REWE Group bekannt, dass externe Familienrechtsanwälte in Berlin den Namen Ihres Unternehmens ohne Mandat als anwaltliche Drohkulisse in Scheidungsverfahren missbrauchen?

Geht der Konzern gegen eine solche missbräuchliche Verwendung des Firmennamens durch Dritte vor?

Ich weise darauf hin, dass die Beantwortung in eine anstehende Publikation zum Thema "Wegschauen als Unternehmensphilosophie" einfließen wird.

Ich bitte um Rückmeldung bis zum [Datum, Uhrzeit].

Mit freundlichen Grüßen,

Christian Reimer

Freier Journalist (DVFJ)

Redaktion §entinel-Portal.com

Hey Leute das liegt echt nicht an mir, das ist eindeutig die heftigste Art von Journalisten-Adrenalin, die mir je untergekommen ist. Aber verdammt tut das gut mal die Fragen so gebündelt durch die Gegend zu schicken.

Das war Presseanfrage Nummer 4 und ich mache unerbittert weiter...

Bis dahin immer dran denken....

WIR SIND ONLINE

WIR SCHLAGEN JETZT ZURÜCK!

Vorlesen: /legacy-media/video/Wegschauen_als_Unternehmensphilosophie_Teil_1.mp4

Beitragsvideo: /legacy-media/video/Wegschauen_als_Unternehmensphilosophie_Teil_1_btrg.mp4

Story: https://sentinel-portal.com/beitrag/wegschauen_als_unternehmensphilosophie_teil_1

Journalistisch aufgearbeitet vom Journalist Reimer

Journalist Reimer

Weil wegsehen keine Option ist!

Registrierseite: <https://share.google/9Py7p7J11dfBvp98y>